

Pfarrbrief



Pfarreiengemeinschaft

St. Martin

Miltenberg - Bürgstadt

Breitendiel-Mainbullau-Wenschdorf

2021/1
28.03. - 21.05.2021



Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort	S. 3
Kar- und Ostertage	S. 4
Ruhestandspriester Toni Wolf	S. 6
Ökum. Bibelwoche/GoDi für Paare	S. 7
Caritas-Frühjahrssammlung	S. 8
Sternsingeraktion Miltenberg	S. 9
Bitttage	S. 10
Open-Sozial	S. 11
Sternsingeraktion Bürgstadt	S. 13
Sebastiani-Bruderschaft	S. 14
Kinderkirche Bürgstadt	S. 15
Missbrauch in der Kirche	S. 16
Breitendieler Seite	S. 19
Mainbullauer Seite	S. 20
Wenschorfer Seite	S. 21
Weltgebetstag / Firmlingstreffen	S. 22
Kinderseite	S. 23
Taufen / Verstorbene	S. 24
Termine/Telefonseelsorge/GoDi TV	S. 26
Allgemeine Gottesdienstordnung	S. 27

nächster Pfarrbrief

Redaktionsschluss: 30.04.21
Erscheinungstermin: 22.05.21

Herausgeber

Pfarreiengemeinschaft St. Martin
Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg

V.i.S.d.P. Pfarrer Jan Kölbel

Für eingereichte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.

Redaktion

Pfarrer Jan Kölbel,
Elisabeth Bundschuh, Gerhard Eck,
Alexander Eckert, Elli Keller,
Christoph Reichert,
Martin Scharbert,
Monika Trützler, Dietmar Weimer

*Wir wünschen
Allen
Frohe Ostern und
schöne Ferien*

Ansprechpartner

Pfarrer Jan Kölbel ☎ 2330
Pastoralref. Marcus Schuck ☎ 6695879
Kirchenmusiker
Michael Bailer ☎ 6500996
Tatjana Steppacher ☎ 2330

Pfarrbüro St. Jakobus Miltenberg

Pfarrgasse 2, 63897 Miltenberg
☎ 2330 Fax: 68323

Montag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

E-Mail:

pfarrei.miltenberg@bistum-wuerzburg.de

Pfarrbüro St. Margareta Bürgstadt

Mühlweg 17, 63927 Bürgstadt
☎ 2144 Fax: 947731

Dienstag 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

E-Mail:

pfarrei.buergstadt@bistum-wuerzburg.de

Pfarramtsangestellte in Miltenberg

und Bürgstadt:

Andrea Bertlwieser und Regina Uhl



Bild: *Bianka Leonhardt / www.kinder-regenbogen.at*
In: *Pfarrbriefservice.de*

Auflage 5.000 Stück

Layout

Monika Trützler und Elli Keller

Titelbild:

Martin Winkler

Druck

Fa. Berthold, Bürgstadt

*Liebe Leserinnen und Leser
unseres Pfarrbriefes!*



Wir gehen auf das zweite Osterfest unter Corona-Bedingungen zu. Ostern 2020 war fast schon gespenstisch. Die Kar- und Osterliturgien ohne

Gemeinde, in menschenleeren Kirchen - das gab es seit der Liturgiereform unter Pius XII vor 70 Jahren nicht mehr. Dieses Jahr wird es (hoffentlich) anders sein.

Wir werden gemeinsam Gottesdienste feiern, wenn auch mit strengen Auflagen. Die Gottesdienste der Kar- und Ostertage sind der Höhepunkt des gesamten Kirchenjahres, aber sie sind nicht alles. Damals, vor fast 2.000 Jahren, wurde die Auferstehung auch nicht mit einem Festhochamt begangen.

Die Osterberichte der Evangelien sind auch nicht von triumphierendem Jubel erfüllt, sondern von ungläubigem Staunen und verhaltener Hoffnung. Von daher passt das „eigentliche“ Ostern sehr gut zur Stimmung vieler Menschen nach über einem Jahr Pandemie. Viele fühlen sich erschöpft und mutlos wie die Jüngerinnen und Jünger Jesu am Karsamstag. In diese Resignation hinein tritt der Auferstandene erst unerkannt, sogar bezweifelt.

Wir bringen viele Fragen, Sorgen und so manches Leid mit in dieses Osterfest.

Die Trauer um die Toten der Pandemie, die Sorge um alte Angehörige, die Angst um die eigene Existenz, die Erschöpfung der Pflegekräfte, der Erzieherinnen und der zermürbten Familien. Auch in unsere Mutlosigkeit hinein will der Auferstandene treten.

Das „große“ Osterfest konnten wir letztes Jahr nicht feiern und so richtig können wir es auch heuer noch nicht. Aber darüber dürfen wir nicht die vielen kleinen Osterzeichen übersehen, durch die Menschen aufgerichtet, getröstet und ermutigt wurden und werden.

Viele kleine Zeichen der Solidarität, der Nächstenliebe und des Zuspruchs bringen uns die Botschaft Jesu vom Ostertag:

„Auferstanden bin ich und immer bei dir!“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes, gesegnetes und mutmachendes Osterfest!

Ihr Pfarrer

Jan Kölbl

Wichtiger Hinweis:

Aufgrund der Corona-Pandemie ist wenig planbar!

Deshalb informieren Sie sich aktuell bitte auch auf der

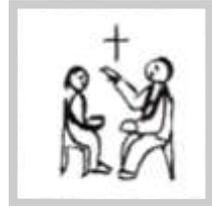
- * Homepage der Pfarreiengemeinschaft
- * Schaukästen an der Kirchen

- * Schaufenster/NewsVerlag
- * Zettel in den Kirchen oder
- * Gottesdienstordnung der Tageszeitung

Kar- und Osterzeit in unserer Pfarreiengemeinschaft St. Martin

Beichtgelegenheiten

- 28.03. 18.30 St. Margareta – Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
- 31.03. 17.30 - 18.30 St. Jakobus – Beichtgelegenheit in der Sakristei
- 31.03. 17.30 – 18.30 St. Margareta – Beichtgelegenheit
- 02.04. 9.00 St. Josef **nach** dem Kreuzweg



Palmsonntag | 28.03.21



- Samstag | 27.03.21
- 18.30 Wensdorf Vorabendmesse mit Palmweihe
- 18.30 Mainbullau Vorabendmesse mit Palmweihe

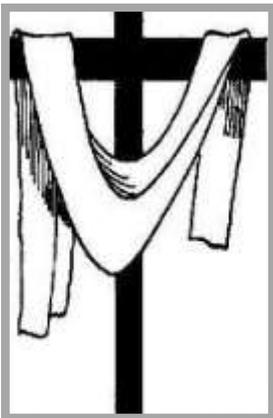
- 10.00 Miltenberg St. Jakobus | Messfeier mit Palmweihe
- 10.00 Bürgstadt Messfeier mit Palmweihe
- 10.00 Breitendiel Messfeier mit Palmweihe

Gründonnerstag

- 19.30 St. Jakobus Abendmahlsamt mit anschl. Anbetung bis 23.00 Uhr
- 19.30 St. Margareta Abendmahlsamt stille Anbetung bis 23.00 Uhr
- 19.30 St. Josef Ölbergstunde
- 19.30 St. Vitus Wort-Gottes-Feier



Karfreitag



- 8.00 Klosterkirche Kreuzweg der Fünfwundenbruderschaft
- 9.00 St. Margareta Kreuzweg
- 9.00 St. Josef Kreuzweg, anschl. Beichtgelegenheit
- 10.00 St. Jakobus Kreuzweg
- 10.00 St. Margareta Familienkreuzweg zum Engelberg, Treffpunkt: Kreuz unterhalb der Maria-Hilf-Kapelle
- 10.00 St. Katharina Kreuzweg
- 10.00 St. Vitus Kreuzweg

11.00	GZ Miltenberg	Kinderkreuzweg
11.00	Jugendhaus St. Kilian	Jugendkreuzweg, bes. für Firmlinge
15.00	St. Jakobus	Feier vom Leiden und Sterben Christi
15.00	St. Margareta	Feier vom Leiden und Sterben Christi Bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen
15.00	St. Josef	Feier vom Leiden und Sterben Christi
16–21	Martinskapelle	stilles Gebet am Hl. Grab

Karsamstag

8.00	St. Jakobus	Trauermette
21.00	St. Margareta	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
21.00	St. Josef	Lichtfeier



Ostersonntag

5.00	St. Jakobus	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
10.00	St. Margareta	Osterhochamt mit Speisensegnung und Kinderkirche
10.00	St. Vitus	Osterhochamt mit Speisensegnung
10.00	St. Josef	Messfeier
18.30	St. Jakobus	Ostervesper
19.30	Jugendhaus St. Kilian	Musikalischer Abendimpuls im Garten

Ostermontag

10.00	St. Jakobus	Messfeier
10.00	St. Katharina	Messfeier
16.00	Stutzkapelle	Rosenkranz

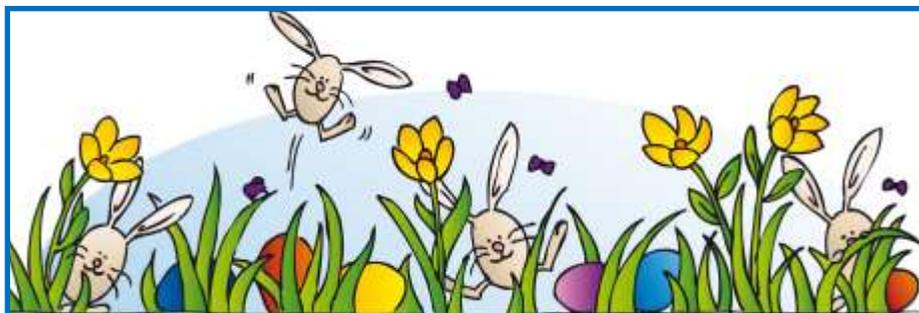


Bild: Sarah Frank, Factum/ADP In: Pfarrbriefservice.de



Foto:
Martin
Winkler

Liebe Gläubige in der Pfarreiengemeinschaft St. Martin,

seit ein paar Monaten lebe ich als Ruhestandspriester in dieser schönen Gegend am Untermain.

Aufgewachsen bin ich auf dem Hof meiner Eltern im Landkreis Dachau. Das Gymnasium und Internat absolvierte ich bei den Benediktinern bei St. Stephan in Augsburg. Für die erste Hälfte meines Studiums der Philosophie und Theologie zog es mich nach Würzburg; den Rest meines Studiums verbrachte ich in München.

1976 wurde ich dem Alphabet nach als letzter Diözesanpriester von Julius Kardinal Döpfner zum Priester geweiht, genau einen Monat vor seinem jähen Tod. Nach drei Kaplansjahren und fünf Jahren in der Jugendseelsorge am Hasenberg in

München und nach der ersten zwölfjährigen Pfarrstelle war ich zuletzt gut 24 Jahre Pfarrer und Pfarrverbandsleiter im Pfarrverband Höhenkirchen, südöstlich von München.

Ich war nun auf den Tag genau 45 Jahre im Dienst der Erzdiözese München und Freising.

Herzansliegen waren mir immer die Beschäftigung mit unseren Heiligen Schriften in verschiedenen Gesprächskreisen, eine menschnahe Liturgie, die Sorge um die gerechte Verteilung der Güter in konkreter Einer-Welt-Partnerschaft und ganz besonders das Gedeihen der christlichen Gemeinschaft vor Ort, der Zusammenhalt und eine stetige Erneuerung des religiösen und pfarrverbandlichen Lebens.

Gerne bin ich bereit im Rahmen meiner Möglichkeiten in der Pfarreiengemeinschaft St. Martin zu helfen und seelsorglich mitzuarbeiten. Ich freue mich auf ermutigende und frohmachende Begegnungen mit Ihnen.

Uns allen eine gute Wegstrecke vor uns und Gottes reichen Segen mit uns!

Bleiben Sie gesund

Ihr Pfr. i. R.
Toni Wolf

Ökumenische Bibelwoche

**„In Bewegung - in Begegnung -
Zugänge zum
Lukasevangelium“**

ACK Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

so lautet das Motto der diesjährigen ökumenischen Bibelwoche,
zu der die ACK Miltenberg einlädt.

Wir hoffen, dass wir die Bibelabende dieses Jahr wieder als
„Präsenz-Veranstaltung“ abhalten können.

Geplant sind folgende Termine:

- Montag, 03. Mai Lothar Leitl, ev.-freikirchl. Gemeinde
- Mittwoch, 05. Mai Pfr. Jan Köbel, kath. Gemeinde
- Freitag, 07. Mai Rel. Päd. Karin Müller, ev.-luth. Gemeinde

Zeit und Ort: jeweils um 20 Uhr im Franziskushaus

Die Themen der einzelnen Gesprächsabende werden noch bekannt gegeben.

IM GARTEN VOM JUGENDHAUS
ST KILIAN, MILTENBERG

16.05.2021

ök. Gottes-
dienst für
Paare

19:30 Uhr
wenn mögl. Sekttempfang im
Anschluss



**wir.
zusammen.
caritas.**

Mit diesem neuen Motto geht die Caritas in das zweite Corona-Jahr:
„wir. zusammen. caritas.“

Denn es gilt bereits ohne Corona-Pandemie, dass das vereinzelte Individuum nicht glücklich werden kann, sondern immer die Gemeinschaft braucht, das „wir“. Gemeinsam kann die Gesellschaft dann die Herausforderungen angehen. Die Caritas wird mit dabei sein und in vielfältiger Weise helfen. Eben: „wir. zusammen. caritas.“

Zum Helfen ist neben fachlicher und ehrenamtlicher Tätigkeit immer auch Geld notwendig. Daher findet in diesem Jahr wiederum die Caritas-Frühjahrssammlung statt.

Spendenaufteilung:

- * 30 Prozent der Gelder verbleiben direkt in unserer Pfarrei und werden für soziale Aufgaben verwendet.
- * 40 Prozent gehen an den Kreiscaritasverband und
- * 30 Prozent an den Diözesanverband. Dieser ist auch in Miltenberg tätig und unterstützt hier die katholischen Kindergärten mittels einer sehr gut qualifizierten Fachberatung. Diese hilft durch professionelle Gespräche und fachliche Begleitung.

Der Kreis-Caritasverband selbst unterbreitet in Miltenberg und Bürgstadt ein großes Angebot:

- Sucht-, Schuldner- und Erziehungs- sowie Migrationsberatung

- Allgemeine Sozialberatung und Erwerbslosentreff *Café fArbe*
- *wellcome* - praktische Hilfen nach der Geburt und Kurenvermittlung
- Jugendzentrum *ThirTeen*
- Familienstützpunkt
- Sozialstation mit Essen auf Rädern, Hausnotruf sowie Alltagshilfen
- Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige sowie Demenzberatung (zusammen mit Kooperationspartnern)
- *MartinsLaden*
Lebensmittel für Bedürftige (gemeinsam mit unserer Pfarreiengemeinschaft St. Martin Miltenberg-Bürgstadt und der Evangelischen Kirchengemeinde Miltenberg sowie der örtlichen Sparkasse)

Weitere Informationen:
www.caritas-mil.de oder
facebook.com/carimil

Caritas-Sammlung



Frühjahrssammlung 2021



Ihre Spende hilft!
wir. zusammen. caritas.

Sternsingeraktion 2021 in Miltenberg

Bis zuletzt haben wir gehofft, Ihnen allen den Segen und die Frohe Botschaft nach Hause bringen zu dürfen.

Bis zuletzt haben die Sternsinger-Kinder und wir im Organisations-Team gehofft, es bestünde doch wenigstens die Möglichkeit, Ihnen einen Gruß in die Briefkästen einwerfen zu dürfen. Solch ein Spaziergang von unseren Geschwister-Kindern oder Familien von Haus zu Haus hätte allen Gutes getan: Ihnen, unseren Sternsängern und den Kindern in der Ukraine, denen die diesjährigen Spenden zugedacht sind.

Leider haben alle rechtlichen Vorgaben uns einen Strich durch die Rechnung gemacht und nicht einmal das Einwerfen des Segens war uns gestattet.

Dass so viele von Ihnen sich auf den Weg gemacht und entweder mittels der in den Kirchen ausgelegten Spenden-tütchen oder per Überweisung die dies-jährige Sternsingeraktion unterstützt haben, hat uns froh und dankbar gemacht.

Von Herzen Dank und auf diesem Weg Ihnen allen unsere Grüße und guten Wünsche!

Auf ein gesundes Wiedersehen am Dreikönigstag 2022.

Die Sternsingeraktion brachte

7.938,-- € ein.

Danke allen Spendern!

Für das Sternsingerteam:
Anna Salmen-Legler



Foto: Martin Winkler

Das Foto zeigt
3 Geschwister-
kinder



Miltenberg

10.05. 18.00 Bittprozession nach Breitendiel ab der Laurentiuskapelle
19.00 Bittamt in St. Josef
anschl. gemütliches Beisammensein im PGH

Bürgstadt

02.05. 19.30 Lichterprozession zur Stutzkapelle
09.05. 9.30 Bittprozession, anschl. Gottesdienst zum Urbanustag
10.05. 19.00 Bittprozession ins Ertal ab der neuen Kirche,
anschl. Messfeier
11.05. 19.00 Bittprozession zum Kolpinggedenkstein ab der alten Kirche,
anschl. Messfeier

Breitendiel

10.05. 19.00 Bittamt mit den Miltenberger Wallfahrern,
anschl. gemütliches Beisammensein im PGH
13.05. 9.00 Christi Himmelfahrt | Gottesdienst,
danach Flurprozession in Breitendiel mit
Schlussegen am Feuerwehrgerätehaus

Wenschdorf

12.05. 18.30 Messfeier mit anschl. Bittprozession

Mainbullau

27.05. 18.00 Flurgang, anschl. Messfeier



The poster features the 'Open-Sozial' logo at the top, which includes a stylized blue and red graphic of people and the text 'Open-Sozial' in large red letters. Below the logo, it says 'Die Plattform für soziales Engagement im Landkreis Miltenberg'. The main event information is centered: 'Save the Date: Samstag, den 12. Juni ab 16.30 Uhr im Elsavapark in Elsenfeld'. To the left and right are small photos of people interacting. At the bottom, there are logos for 'Landkreis Miltenberg', 'AKTION MENSCH', and 'SOZIAL & GERECHT'. The background is white with a pink border.

Open-Sozial
Die Plattform für soziales Engagement im Landkreis Miltenberg

Save the Date:
Samstag, den 12. Juni
ab 16.30 Uhr im Elsavapark
in Elsenfeld

Der Treffpunkt für alle, die sich gemeinsam für ein soziales und gerechtes Zusammenleben im Kreis Miltenberg einsetzen wollen.

Landkreis Miltenberg AKTION MENSCH SOZIAL & GERECHT

Sozial und gerecht - für ein gutes Zusammenleben am Untermain

Eine neue Initiative der KAB in Kooperation mit Caritas, Aktion Mensch und Landkreis Miltenberg

Die Initiative: „Open Sozial“

Unter dem Motto „Open Sozial“ soll unter der Leitung der KAB und in Kooperation mit Caritas, Aktion Mensch und dem Landkreis Miltenberg eine „Plattform für soziales Engagement im Landkreis Miltenberg“ ins Leben gerufen werden

Ideen aller gesucht:

Es ist das zentrale Anliegen dieser Initiative, dass sich die Bürgerinnen und Bürger an aktuellen sozialen Fragen vernetzen und in einem guten Geist gemeinsam aktiv werden.

Wie kann das aussehen:

Es soll eine Plattform für soziales Engagement im Landkreis Miltenberg entstehen. Dazu werden derzeit Themen und Anliegen von allen Bürger*innen gesammelt - um genauer zu erkennen, wo der Schuh drückt. Alle Interessierten sind eingeladen, ihre Sichtweise

einzureichen. Es sind die einfachen Fragen, um die es geht: Wie ist das soziale Leben? Um was müsste sich die Gemeinde besonders kümmern? Wie kann das Zusammenleben verbessert werden?

Unter www.sozialundgerecht.com findet sich ein „storyboard“- eine digitale Tafel, bei der alle Interessierten eingeladen sind, ihre Ideen und Anliegen zu teilen - als Text, als Bild, als Video: es finden sich dort die wichtigsten Dimensionen der sozialen Welt: Nachbarschaft, Gesundheit und Pflege - Arbeit, Familie und Erholung - Versorgung, Mobilität und Digitalisierung - Bildung, Integration und Inklusion - Seelsorge, Glaube und Kirche - und was sonst noch auf den Nägeln brennt. Jede Woche werden dann auf dieser homepage neue Nachrichten ins digitale Schaufenster gestellt

Unterstützung von Bischof Franz: Mehr soziales Engagement wagen!

In seiner Videobotschaft auf der homepage der Aktion sagt er:

"Wahrnehmen was sich abspielt um einen herum, noch einmal nach neuen Orten der Verkündigung suchen und dann eine helfende Hand bieten, um Menschen jetzt zu zeigen, dass wir Christen Flagge zeigen." In diesem Sinne wird die Kirche mit ihren Pfarreien und Verbänden auch in Zukunft den Geist des Evangeliums in das alltägliche Leben bringen. Bischof Franz betont, dass ihn gerade jetzt die Situation von Obdachlosen und von einsamen Menschen in den Häusern, Heimen und Krankenhäusern bewegt. Mit Blick auf diese Schicksale freut er sich über jedes „Lebenszeichen“, das durch das Engagement von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern an diese Menschen herangetragen wird. Zugleich führt sein Blick über die aktuelle Situation hinaus. Die Überlastungssituationen in den Familien oder die Sorgen der Arbeitnehmer um ihren Arbeitsplatz wachsen stetig an. Sein Wunsch ist, dass die Gemeinden vor Ort einen Blick haben für die Nachbarn und dabei auch jene ansprechen, die nicht zum engen Kreis der Kirchengemeinden zählen.

Am 12. Juni in Elsenfeld: „Open Sozial“ - die Veranstaltung zur Initiative

Die "Open Sozial" ist eine modellhafte Veranstaltung zur Aktivierung von sozialem Engagement im Landkreis Miltenberg. Sie wird am 12. Juni im Elsava-park Elsenfeld erstmals umgesetzt. Für die „Open Sozial“ werden die Bürgerinnen und Bürger aus dem Landkreis Miltenberg eingeladen, sich an sozialen Fragen zu vernetzen. Mit Hilfe der Methode „Open-Space“ können sich die

beteiligten Bürgerinnen und Bürger zu aktuellen sozialen Fragen vernetzen und direkt vor Ort mit den Mitgliedern des Kreistages diskutieren. Das besondere Aktivierungspotenzial im Rahmen der Veranstaltung ist, dass die im Prozess gefundenen Themengruppen das Angebot erhalten, für 12 Monate unterstützt durch die KAB weiter aktiv zu sein. Daneben wird gemeinnützigen Vereinen aus der Region die Möglichkeit angeboten, im Rahmen einer Ehrenamtsbörse neue Freiwillige für bestehende Gelegenheiten des sozialen Engagements gewinnen.

Beteiligung von BürgerInnen aus allen Gemeinden

Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind eingeladen, sich mit ihren eigenen Themen zu beteiligen, sich auszutauschen, Gleichgesinnte zu treffen und mit den anwesenden Mandatsträgern ins Gespräch zu kommen.

In den nächsten Wochen wird über die amtlichen Mitteilungen, örtliche Informationsveranstaltungen und in den klassischen wie sozialen Medien über das Vorhaben informiert.

Zusätzlich werden über ein Losverfahren Menschen gezielt angesprochen, die sich vielleicht sonst nicht als TeilnehmerInnen einer solchen Veranstaltung sehen um die Vielfalt der Teilnehmenden zu erhöhen.

→ Mitmachen ausdrücklich erwünscht:



Sternsinger 2021 in Bürgstadt Die KJG sagt DANKE



Bürgstadt und bedankt sich herzlich für Ihre Spende!

Spenden werden natürlich auch weiterhin gerne entgegengenommen:

Das DAHW hat sich inzwischen auch mit einem Schreiben bei der KJG für ihr unermüdliches Engagement bedankt und bei allen Spendern bedankt:

Gerade in diesem Jahr sind Spenden für die Hilfsbedürftigen in dieser Welt besonders wichtig. Daran erinnerte die KJG Bürgstadt mit ihrer diesjährigen Sternsinger-Aktion.

Da die Hausbesuche in diesem Jahr nicht wie gewohnt möglich waren, verteilte die KJG in den Tagen vor dem Dreikönigstag Briefe an alle Haushalte, mit Informationen, Bastelbogen, einem Stück geweihter Kreide und der Bitte um eine Spende.

Wie in den vergangenen Jahren, kommen die Spenden zu 100% dem Kooperationsprojekt der DAHW (Deutsche Lepa- und Tuberkulosehilfe e.V. in Würzburg) mit dem Kindermissionswerk zu Gute.

Die KJG berichtet auf ihrer **Homepage**, dass inzwischen bereits mehr als **10.500 €** an Spenden eingegangen sind. Die KJG Bürgstadt ist wirklich stolz auf die große Spendenbereitschaft in

"Wir schätzen uns glücklich, dass wir Menschen wie Sie an unserer Seite haben, die unsere Vision teilen und die die Menschen im Blick haben, die häufig nicht gesehen werden. Ihr Engagement macht einen Unterschied in der Welt. Natürlich gilt unser herzlicher Dank auch all den Bürgstädtern, die zu dieser erfreulichen Spendensumme beigetragen haben."

Auch wir sagen DANKE - für die große Spendenbereitschaft und der KJG für die gelungene Aktion!

*Text: Martin Scharbert/KJG Bürgstadt
/Foto: KJG Bürgstadt*

Falls Sie noch Geld spenden möchten:

*KJG Bürgstadt
IBAN: DE11 5086 3513 0002 8094
19
Zweck: Spende Sternsinger 2021*

Fest des hl. Sebastians am 17.01.2021



Pfarrer Christian Wöber aus Amorbach zelebrierte den Gottesdienst zum Fest des hl. Sebastian in Bürgstadt am 17.01.2021 gemeinsam mit Diakon Florian Grimm. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Familie Schmid.

Der gewohnte Umgang in der Kirche entfiel. Am Brudermontag zelebrierte Pfr. Jan Köbel gemeinsam

mit Diakon Florian Grimm den Gottesdienst, es gab in diesem Jahr keine Neuaufnahme.

Auch die Bruderversammlung wurde auf Grund der aktuellen Situation abgesagt.

Text und Foto: Martin Scharbert

Offene Kirche an Weihnachten 2020



Stationenlauf mit „Volkszählung“

Einen Stationengang kennt man eher aus der Fastenzeit. Doch zu Weihnachten?

Da coronabedingt am Heiligen Abend eine Kinderkrippenfeier mit klassischem Krippenspiel nicht möglich war, wandelte das Bürgstadter Kinderkirchenteam die Neue Pfarrkirche in Bürgstadt in einen Stationenlauf um, um Besucher die Geschichte der Geburt Jesu an sechs Stationen erlebbar zu machen.

Ein goldener Stern war Wegweiser und leitete von Station zu Station, von der Verkündigung Mariens bis zu ihrer Niederkunft. Auch die Besucher mussten den Befehl des Kaisers ausführen und so konnten sich Kinder und Erwachsene im Rahmen der Volkszählung in eine große Liste eintragen – den goldenen Stift gab es gratis dazu – , sich auf Herbergssuche begeben und erleben, welche Gefühle es auslöst, wenn kein Platz mehr frei ist, alle Zimmer „belegt“ sind. Mittelpunkt des „Stationenlaufs“ war die Krippenverehrung vor dem Altar.

Jede Familie durfte eine Becherkerze entzünden und vor der Krippe abstellen. Über einen Besuch bei den Hirten am Lagerfeuer – hier gab es das Friedenslicht aus Bethlehem - ging es weiter bis zur großen Krippenlandschaft im hinteren Teil der Kirche.

Weihnachtsgruß als QR-Code

Den Weihnachtsgruß gab es per QR-Code direkt auf das eigene Handy – fröhliche Kinderstimmen wünschten in Form eines Gedichtes den Besuchern eine erfüllende Weihnachtszeit. Großer Dank geht hierbei an Clara Weiß und Sophie Albert und für die stimmungsvollen Licht- und Sounduntermalungen an Dominik Albert.

Reges Interesse

Rund 100 Familien haben die Stationen besucht. Geöffnet war diese „offene Kirche“ ganztägig am Heiligen Abend und an den Weihnachtsfeiertagen.

*Text :Alexandra Hörnig
Collage: Catharina Weiß /Alexandra Hörnig*

**„Schauen Sie hin in Ihren Diözesen, was geschieht!
Fragen Sie an, warum es so geschieht und nicht anders,
und erwarten Sie Antworten darauf!“**

Bischof Georg Bätzing, Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz, zur Aufarbeitung der Missbrauchsverbrechen auf die Frage von Caren Miosga in den Tagesthemen vom 23.2.2021: Was sagen Sie den Menschen, die kurz davor sind, jetzt auszutreten?

Mein Glaube wird auf eine schwere Probe gestellt

In vielen Gesprächen erlebe ich in den letzten Monaten, dass Menschen ihr Vertrauen in die Kirche verloren haben. Darunter sind inzwischen viele der ehrenamtlich Engagierten, der treuen Kirchgängerinnen und Mitglieder der sogenannten Kerngemeinde. Es treten Gläubige aus der Kirche aus, für die das vor einem Jahr noch undenkbar war. Nicht wenige überlegen, diesen Schritt zu gehen, weil sie einer Organisation nicht mehr angehören wollen, die sexualisierte Gewalt in ihren Reihen deckt, vertuscht und nicht konsequent aufarbeitet. Ich habe mich dafür entschieden, nicht zu gehen, sondern für Veränderungen einzutreten.

Spätestens seit der MHG-Studie zum sexuellen Missbrauch im Auftrag der Bischofskonferenz, die im Herbst 2018 veröffentlicht wurde, ist klar, dass es nicht nur um Einzelfälle geht. Die Taten des sexuellen Missbrauchs und ihre Vertuschung werden durch systemische Ursachen begünstigt wie klerikale Machtstrukturen und Männerbünde, die priesterliche Lebensform und die kirchliche Sexuallehre. Um in diesen Punk-



ten grundlegende Veränderungen herbeizuführen, riefen die Bischöfe den Synodalen Weg ins Leben.

Gleichzeitig versprachen sie eine öffentliche Aufarbeitung, um die Strukturen und Handlungsmuster offen zu legen, die zur Vertuschung von Missbrauchsverbrechen durch die Verantwortlichen (Bischöfe, Generalvikare, Personalverantwortliche...) geführt haben – und noch führen. Zu oft wurden Menschen geopfert, um den Ruf der Kirche zu schützen. Es ist beschämend, dass immer wieder Täter geschützt wurden und durch ihre Versetzung neue Taten sexualisierter Gewalt ermöglicht wurden, statt Partei für diejenigen zu ergreifen, die Machtmissbrauch, geistlichen Missbrauch und sexualisierte Gewalt erlitten haben. Das widerspricht vollkommen der Botschaft Jesu und verstellt Menschen den Weg zum Glauben.

Dass jetzt durch den Umgang mit Missbrauchsstudien im Erzbistum Köln - aber nicht nur dort - der Eindruck entsteht, dass die Wahrheit zurückgehalten wird und sogar Betroffene dafür

instrumentalisiert werden, empfinde ich mit vielen Menschen innerhalb und außerhalb der Kirche als unerträglich. In unserem Bistum stockt der Prozess der Aufarbeitung. Die im Juni vergangenen Jahres mit dem Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Missbrauchs der Bundesregierung Johannes-Wilhelm Rörig vereinbarte Aufarbeitungskommission ist in Würzburg noch immer nicht eingerichtet.

Es geht für mich in diesen Fragen um nichts weniger als um die Sakramentalität der Kirche. Die Kirche ist als Sakrament Zeichen und Werkzeug für das Heil und die Einheit der Menschen, wie es das Zweite Vatikanische Konzil lehrt. Ein Zeichen, das die frohe Botschaft verdunkelt statt den Weg zu Gott zu zeigen, bzw. ein Werkzeug, das untauglich ist, ja sogar Menschen verletzt und zerstört, muss sich verändern, oder man muss es weglegen. Ich glaube daran, dass eine Veränderung möglich ist, obwohl dieser Glaube derzeit auf eine schwere Probe gestellt wird. Ich hoffe darauf, dass viele Menschen die

Aufforderung Bischof Bätzing's befolgen, genau hinzuschauen und Antworten hartnäckig einzufordern. Es geht dabei weniger darum, Glaubwürdigkeit zurückzugewinnen, sondern an die Seite der Überlebenden sexueller Gewalt und Machtmissbrauchs zu treten. Dort sollte mein Ort als Christ sein.

Marcus Schuck, Pastoralreferent

**Einladung zum
Montagsforum
am 17.5. in Miltenberg
19.30 Uhr, Ort wird
rechtzeitig bekanntgegeben**

Das Leben und die Liebe

Gesprächsabend zum Thema

„Die Kirche, der synodale Weg und der Sex“ mit Marcus Schuck, Mitglied der Synodalversammlung und des Synodalforums „Leben in gelingenden Partnerschaften“

Missbrauch in Miltenberg und die Verantwortung der Bistumsleitung

In Miltenberg haben wir aus nächster Nähe und zumindest einige leidvoll erfahren müssen, wie durch verfehltes Verhalten Täter geschützt wurden und sexualisierte Gewalt durch die Verantwortlichen unseres Bistums vertuscht wurde.

In Miltenberg – und zuvor schon in Eichenbühl – erlitten junge Men-

schon wiederholt sexualisierte Gewalt durch den damaligen Pfarrer Wolfdieter Weiß. Als Pfarrer von Miltenberg in den Jahren 1980-85 verübte er die Missbrauchstaten unter anderem im Pfarrhaus, in dem ich heute arbeite. Betroffene leben noch immer unter uns. Sie mussten damals erleben, dass ihnen oft nicht geglaubt wurde.

Ein Gerichtsprozess gegen den Priester endete 1987 nach einem Schuldspruch in der ersten Instanz mit der Einstellung gegen eine Geldbuße im Berufungsverfahren. Doch anstatt junge Menschen vor ihm zu schützen, wurde er ins Bistum Limburg versetzt, wo er weitere Taten sexualisierter Gewalt an Kindern verübte. Der dort damals verantwortliche Bischof Franz Kamphaus hat seine Schuld inzwischen öffentlich bekannt. Er hat Wolfdieter Weiß nochmals versetzt ins Bistum Bamberg, wo er weitere Kinder sexuell missbrauchte. 2009 entpflichtete ihn Bischof Friedhelm Hofmann vom priesterlichen Dienst und untersagte ihm den Kontakt zu seinen Opfern. 2015 entließ ihn Papst Franziskus als Strafe für seine Taten aus dem Klerikerstand. Dass Wolfdieter Weiß seine Taten bis heute leugnet und Betroffene immer wieder bedrängt hat, ist nicht nur für die Betroffenen schwer erträglich.

Geradezu unglaublich ist, dass ungeachtet dieser Missbrauchsgeschichte in der Miltenberger Pfarrei Bischof Friedhelm Hofmann im Jahr 2006 einen Erfurter Diözesanpriester zur Mithilfe im Dekanat Milten-

berg anwies. Regelmäßig war er im Seniorenheim Maria Regina eingesetzt und übernahm viele Gottesdienstvertretungen im Dekanat. Im Frühjahr 2010 wurde er wegen Taten sexualisierter Gewalt gegenüber Minderjährigen im Bistum Erfurt angezeigt und vom priesterlichen Dienst suspendiert.

Es ist anzunehmen, dass der Einsatz dieses Priesters mit Wissen der beiden Bistumsleitungen um die Missbrauchsvorwürfe gegen seine Person geschah. Offenbar wurden aber weder der damalige Dekan noch der damalige Pfarrer von Miltenberg über diese Vorwürfe informiert. Dies hat die Seelsorgekonferenz Miltenberg in einem Brief an Bischof Friedhelm vom Mai 2010 deutlich kritisiert, der allerdings ohne Reaktion blieb. Bisher sind keine Missbrauchstaten dieses Priesters aus seiner Miltenberger Zeit bekannt geworden, so dass diese fahrlässige Versetzung hoffentlich ohne Folgen für Kinder und Jugendliche blieb.

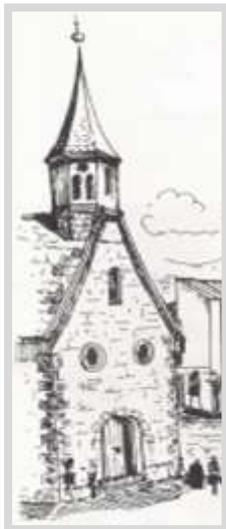
Marcus Schuck, Pastoralreferent



Wenn Sie seelsorglichen Gesprächsbedarf wegen der in den Artikeln angesprochenen Fragen haben, dürfen Sie sich gerne an Pfarrer Jan Kölbel oder Pastoralreferent Marcus Schuck wenden.

Hilfsangebote:

hilfeportal-missbrauch.de



Katholischer Frauenbund Breitendiel



Die Corona-Beschränkungen ließen alle Aktivitäten in diesem Winterhalbjahr ausfallen.

Ob der Gang zum Engelberg am Pfingstdienstag stattfinden kann, ist wegen Corona fraglich.

Der Frauenbund Breitendiel wünscht trotzdem
besinnliche Kartage und
ein gesegnetes, frohes Osterfest,
sowie Gesundheit und alles Gute.



Die Gottesdienste für St. Josef an den **Kar- und Ostertagen** finden Sie auf den Seiten 4 und 5.





Kirchengemeinde St. Katharina Mainbullau



Raspeln

Wenn die Coronalage es zulässt, sind während der Kartage wieder die Rasselkinder in Mainbullau unterwegs. Unter der Leitung der Minis versammeln sich die Dorfkinder, um den schönen alten Brauch am Leben zu erhalten.



beide Bilder: Martin Manigatterer
In: Pfarrbriefservice.de

St. Katharina im Lockdown

Seit Mitte Dezember waren keine Gottesdienste mehr in unserer St. Katharinenkirche. Das Gemeindeleben konnte nicht stattfinden. Im Hintergrund wurde jedoch gearbeitet: An Weihnachten spielten die OrganisatorInnen Weihnachtslieder, die mit Fotos der festlichen Kirche über unsere Gruppe auf die Handys kamen.

Danke, es tat sehr gut.

Die Kirchenschmückerinnen haben sich nicht irritieren lassen. Unsere Kirche war die ganze Zeit ein Schmuckstück.
Ein Lob und ein herzliches Danke.

Auch an der individuellen Mainbullauer Osterkerze wurde fleißig gebastelt. Unter bewährter Leitung, waren nicht nur, wie üblich, die Minis am Werk, sondern viele Gemeindemitglieder haben ihren Beitrag geleistet.

Auch hier ein großes Danke.

Sicher lohnt sich ein Blick auf die neue Osterkerze.

Hoffen wir, dass im März wieder Gottesdienste möglich sind.

Flurgang

Der Flurgang ist 2021 an einem Samstag geplant. Er soll am 27.05. sein und beginnt, wie gewohnt um 18 Uhr. Wir starten mit dem Bittgang durch die Wiesen und Felder und als Abschluss ist an der letzten Station Messfeier. Danach gemütliches Beisammensein der Gemeinde.



Zum Vormerken:

Sollte die Rüdna-, Bulle-, Bräädialwallfahrt nach Walldürn möglich sein, sie wäre am 20. Juni.

Sternsingeraktion

Leider durften in diesem Jahr die Sternsinger nicht wie gewohnt von Haus zu Haus ziehen. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates verteilten Päckchen mit Segensaufklebern und Infos über Spendenmöglichkeiten.

Dabei konnte der Betrag von **650** Euro erzielt werden, welcher an das Kinderhilfswerk weitergeleitet wurde.

Herzlichen Dank allen Helfern und Spendern!



Kar- und Ostertage

Unter Einhaltung der derzeit geltenden Hygiene- und Abstandsregeln wollen wir auch in diesem Jahr die Kar- und Ostertage feierlich gestalten:

Samstag, 27.03.

18.30 Messfeier mit
Palmweihe



Gründonnerstag

19.30 Wortgottesfeier

Karfreitag

10.00 Kreuzweg

Ostersonntag

10.00 Osterhochamt mit
Speisensegnung



Wir bitten um **Anmeldung**
bei Familie Bundschuh.

Bilder: *Bianka Leonhardt / www.kinderregnenbogen.at* In: *Pfarrbriefservice.de*

Weltgebetstag der Frauen 2021 in der Kirche St. Vitus in Wenschkorf

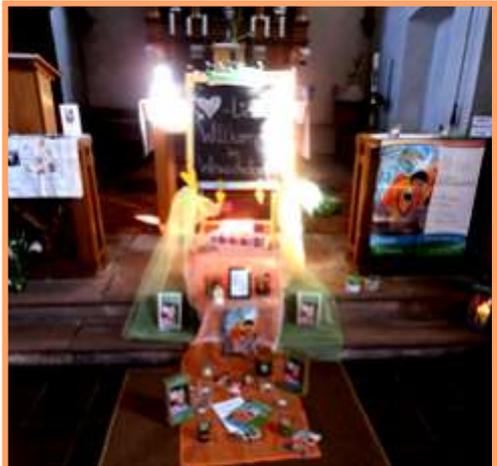
Was ist der Weltgebetstag der Frauen überhaupt?
So etwas gab es doch in Wenschkorf noch nie
bzw. wurde dort noch nie gefeiert?!
Wo liegt Vanuatu?

Eine Firmveranstaltung in Wenschkorf – wozu?!
Kommt da überhaupt jemand???

Fragen über Fragen!!!



Text/Foto: Karin Scholl



Am Samstag, 06.03.21 lud Karin Scholl, geb. Schneider (früher Montrunn) zusammen mit Pastoralreferent Marcus Schuck interessierte Firmlinge und ihre Paten, sowie weitere Gläubige aus der Pfarreiengemeinschaft Miltenberg-Bürgstadt zum WGT der Frauen ein.

Sinn des Weltgebetstages

Nach der Begrüßung und Erklärung zum Sinn und Zweck des WGT erhielten die Anwesenden einen Überblick zum Land, sowie zu den Menschen mit ihrer Kultur. Vanuatu ist ein Inselstaat im Südpazifik, der ca. 80 Inseln umfasst. Dazwischen hörten alle immer wieder den Klängen der Frauen aus Vanuatu zu.

Fasziniert waren alle vom Titelmotiv des WGT 2021. Ein dazugehöriger Impuls wurde von den Firmlingen vorgelesen. So konnte man sich von den Frauen und auch ihrer Biografie ein Bild machen.

Leider konnten wir nicht gemeinsam singen, dafür wurde aber das gemeinsame Gebet in den Vordergrund gestellt.

Überraschungspaket

Ebenso erhielten alle Anwesenden zum Abschluss bzw. zur Erinnerung an diese außergewöhnliche und gleichzeitig unvergessliche Andacht ein WGT-Überraschungspaket.

Schon gewusst?

MEIN SONNTAGSBLATT



Mit dem Palmsonntag beginnt die sogenannte Heilige Woche, auch Karwoche genannt. In diesen Tagen denken wir an das Leiden und Sterben Jesu.

Ein ganz wichtiger Tag in der Karwoche ist aber auch der Gründonnerstag, an dem wir uns an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern erinnern. Weil dieses Abendmahl der Ursprung unseres heutigen Gottesdienstes ist, wird die hl. Messe am Gründonnerstag immer besonders festlich gefeiert.

Teste dein Wissen zur Karwoche! Wenn du alle Fragen richtig beantwortest, dann weißt du, in welcher Stadt in Israel sich all diese Ereignisse zugetragen haben.

- 1. Das Wort Karwoche kommt vom althochdeutschen Wort kara und bedeutet:**

W. karierte Sachen anziehen
J. Klage, Kummer, Trauer
B. Endlich Osterferien

- 2. Jesus ritt auf einem:**

E. Esel
A. Kamel
U. Pferd

- 3. Als die Leute Jesus kommen sahen, legten sie auf die Straße:**

Z. Ihre alten Teppiche
R. Ihre Kleider und Palmzweige
S. Konfetti

- 4. Mit ihnen feierte Jesus das letzte Abendmahl:**

L. Mit den Pharisäern und Schriftgelehrten
D. Mit den Römern
U. Mit den Aposteln

- 5. Die wichtigsten Zeichen beim letzten Abendmahl:**

P. Fisch und Wasser
K. Äpfel und Trauben
S. Brot und Wein

- 6. Auftrag Jesu an seine Jünger:**

E. Vergesst mich nicht
A. Tut dies zu meinem Gedächtnis
M. Schreibt alles genau auf!

- 7. Dort wurde Jesus gefangen genommen:**

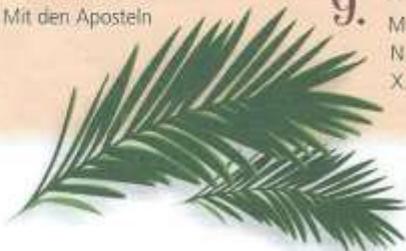
L. Ölberg
Z. Am See Genesareth
B. Zu Hause

- 8. Dieser Mann hat Jesus verurteilt:**

Ö. Kaiser Augustus
E. Pontius Pilatus
Y. Julius Cäsar

- 9. Am Karfreitag erinnern wir uns an:**

M. Das Sterben Jesu
N. Die Flucht Jesu
X. Die Auferstehung Jesu



Lösung



100 Jahre Vatikanstadt



In unserer Pfarreiengemeinschaft wurden getauft:

Wir hüllen dich in Liebe ein
und packen dich in Sonnenschein.
Wir lachen deine Tränen weg
und malen dir der Tage Glück.
Wir tragen dich in unsern Herzen
und pusten weg die Schmerzen.
Wir halten unsere Arme für dich offen
und werden auf ein langes Miteinander hoffen.
Wir werden dir viel Schönes geben
und dir vertrauensvoll ein gutes Leben weben.
Wir werden mit dir sein auf vielen Wegen
und wünschen dir voll Liebe Gottes Segen.

Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de



In unserer
Pfarreiengemeinschaft
wurden beigesetzt:

Segne du Maria, unsre letzte Stund!
Süße Trostesworte flüstere dann dein Mund.
Deine Hand, die linde, drück das Aug' uns zu,
Bleib im Tod und Leben unser Segen du!
Bleib im Tod und Leben unser Segen du!

Termine

Termin	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
montags	15.00	Rosenkranzgebet		Klosterkirche Miltenberg
1. Dienstag im Monat	19.45	Seniorentanz, Auskunft Heidi Kurzweil, ☎ 80866		Pfarrsaal Bürgstadt
mittwochs	18.30	stille eucharistische Anbetung	St. Jakobus	Gemeindezentrum Miltenberg-Nord
donnerstags	17.00	Friedensrosenkranz		Fatimakapelle im Klosterhof
06.04.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Ev. Johanneskirche Miltenberg
15.04.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	Laurentiuskapelle Miltenberg
04.05.	19.00	Ökumenisches Friedensgebet	ACK	Ev. Johanneskirche Miltenberg
11.05.	15.00	Maiandacht	KDFB Miltenberg	Klosterkirche Miltenberg
20.05.	20.00	Taizé-Gebet	Taizé-Team	Ev. Johanneskirche Miltenberg
29.03.	18.30	Meditativer Kreuzweg	KDFB	St. Margareta
11.05.	17.00	Engelbergwallfahrt	KDFB	Treffpunkt: Mainmetall





Allgemeine Gottesdienstordnung

Tag	gerade Kalenderwoche	ungerade Kalenderwoche
Samstag	16.00 Maria Regina 18.30 Pfarrkirche Miltenberg 18.30 Brettendiel	16.00 Maria Regina (evtl. Wortgottesdienstfeier) 18.30 Bürgstadt 18.30 Wenschkorf od. Mainbullau im Wechsel
Sonntag	10.00 Bürgstadt 18.30 Pfarrkirche Miltenberg	8.30 Wenschkorf od. Mainbullau im Wechsel 10.00 Miltenberg Pfarrkirche 18.30 Miltenberg Pfarrkirche
Montag	18.30 Pfarrkirche Miltenberg	18.30 Pfarrkirche Miltenberg
Dienstag	18.30 Bürgstadt Mai bis einschl. Sept. Alte Kirche, sonst Pfarrkirche	9.00 Miltenberg April bis November Klosterkirche sonst Pfarrkirche
Mittwoch	10.00 Maria Regina 18.30 Wenschkorf	10.00 Maria Regina 18.30 Brettendiel
Donnerstag	18.30 Gemeindezentrum 18.30 Mainbullau	18.30 Gemeindezentrum
Freitag	9.00 Miltenberg Pfarrkirche	8.00 Bürgstadt April bis Oktober Martinskapelle, sonst Pfarrkirche

Beachten Sie bitte die **Gottesdienstordnung**
im Mitteilungsheft Rund ums Schnatterloch, im Amtsblatt Bürgstadt,
in den Schaukästen sowie samstags in der Tageszeitung und
auf unserer Homepage
www.pg-st-martin-miltenberg-buergerstadt.de

Maiandachten in unserer Pfarreiengemeinschaft

02.05.	17.00	Klosterkirche Feierliche Eröffnung
05.05.	18.30	St. Vitus Messfeier, anschl. Maiandacht
06.05.	18.30	St. Margareta Neue Kirche
09.05.	19.00	St. Josef
11.05.	17.00	Laurentiuskapelle gestaltet v. Fünf-Wunden-Bruderschaft 16.00 Treffpunkt der Laufgruppe an der Pfarrkirche
12.05.	18.30	Gemeindezentrum Maria Hilf
13.05.	18.30	St. Margareta Alte Kirche
13.05.	18.30	St. Katharina
16.05.	17.00	St. Vitus
16.05.	19.00	St. Josef
17.05.	19.30	Stutzkapelle gestaltet v. Kolpingfamilie Bürgstadt
18.05.	15.00	Klosterkirche gestaltet v. Frauenbund Miltenberg
20.05.	18.30	St. Margareta Neue Kirche
23.05.	19.00	St. Josef
30.05.	17.00	St. Margareta Feierlicher Abschluss

Bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung!



Adressaufkleber